

wissenschaftlich-technischen Vorhaben deutlich, die im Fünfjahrplan bis 1990 zu bewältigen sind. Die Einführung und effektive Nutzung von Schlüsseltechnologien ist ein enormer Anspruch an das Qualifikationsniveau der staatlichen Leiter, aber auch der Funktionäre der SED. Jede Parteileitung steht darum vor der Aufgabe, auf diesem Gebiet politisch erfahrene und fachlich qualifizierte Kader einzusetzen, die in der Lage sind, die Werktätigen einfühlsam auf neue Erfordernisse vorzubereiten, sie aktiv einzubeziehen, ihre Vorschläge gewissenhaft zu beachten und ein konstruktives Arbeitsklima zu schaffen. Wer leitet, der soll fähig sein, die Kollektive zu höchsten Leistungen zu führen und zugleich die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Ohne Weiterbildung und hohe Sachkenntnis bewegt sich hierbei nichts!

Immer mehr an Bedeutung gewinnt die Einheit von marxistisch-leninistischer und fachlicher Bildung. Die Aufgaben lassen sich doch erfolgreicher lösen, wenn die Kader befähigt sind, aus wissenschaftlich-technischen Entwicklungsprozessen die erforderlichen politisch-ideologischen und sozialen Konsequenzen für die Führungstätigkeit zu ziehen. Das Sekretariat der Kreisleitung Freiberg hat im Rahmen des „Tages des Parteisekretärs“ Vorträge durch Genossen des VEB Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt organisiert. Das half, den Parteisekretären notwendige Grundkenntnisse über die Schlüsseltechnologien für ihre politische Arbeit zu vermitteln. Der CAD/CAM-Konsultationsstützpunkt der Bergakademie Freiberg, in enger Zusammenarbeit mit dem VEB Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“ eingerichtet, war dabei eine wesentliche Hilfe.

Parteierziehung mit hohem Stellenwert

Die Kader für die Stürme der Zeit zu rüsten erfordert die weitere Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen, tragen sie doch wachsende Verantwortung für die Entwicklung der Kader als Leiterpersönlichkeiten, Vertraute und Vorbilder der Werktätigen. Der Parteierziehung in den Grundorganisationen ist deshalb ein höherer Stellenwert einzuräumen. Sie muß stärker darauf gerichtet sein, die persönliche Verantwortung der Genossen zu erhöhen, ihr Wissen und Können herauszufordern. Vor allem ist die Wirkung der Mitgliederversammlungen auf die politische Qualifizierung und ideologische Stählung der Kommunisten zu verstärken. Regelmäßige persönliche Gespräche mit den Genossen und damit verbundene Leistungseinschätzungen, anspruchsvolle Parteiaufträge, ständige Rechenschaftslegung sowie Beschlußkontrolle sind wichtige Formen der Erziehung, sie sollten in allen Grundorganisationen ständige Praxis sein. Gütesiegel des innerparteilichen Lebens ist die konsequente Erfüllung der Beschlüsse des ZK.

Auch im Kreis Neubrandenburg bewähren sich in den Grundorganisationen die Kampfprogramme als wirksames Mittel der Parteierziehung. Die Losung „Jeder Genosse einen Vorschlag für das Kampfprogramm - jedem Genossen einen Auftrag aus dem Kampfprogramm“ prägt wesentlich die Kampfpositionen der Kommunisten bei der Erfüllung der Beschlüsse.

Ohne revolutionäre Theorie gibt es keine revolutionäre Praxis. Die Verwirklichung des Programms der SED erfordert die ständige Vertiefung der marxistisch-leninistischen Bildung der Kader. Kein Leiter ist heute in der Lage, gesellschaftliche Prozesse politisch zu führen, ohne tief in das Wesen der sozialen Erscheinungen einzudringen und sie von der Position des Marxismus-Leninismus aus in ihrer Gesamtheit zu erfassen.

Unsere Partei verfügt über ein bewährtes, breit gefächertes System der Aus- und Weiterbildung. Die Bezirks- und Kreisleitungen stehen vor der Aufgabe, es weiter zu vervollkommen, noch effektiver zu nutzen. Die Kreisleitung Pößneck geht dabei davon aus, daß es nicht in erster Linie um eine Kapazitätserweiterung geht, sondern vielmehr darum,

- das Niveau der Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen zu erhöhen, indem die theoretischen Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus noch enger mit der Praxis und den unmittelbaren Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages verbunden werden;

- die politischen Führungsaufgaben zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie, die besten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit im Kampf um Spitzenleistungen durch da? Auftreten von Sekretären der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Grundorganisationen der Stammbetriebe praxisnah zu vermitteln;

- die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik unserer Partei lebendig und anschaulich zu erläutern und sich polemisch mit der Politik des Imperialismus auseinanderzusetzen.

Die Kreisleitung Calau hat ebenfalls auf diesem Gebiet gute Erfahrungen gesammelt. Bewährt haben sich

- die monatliche ganztägige Anleitung der Parteisekretäre. An ihr nehmen vormittags die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung, stellvertretende Parteisekretäre aus strukturbestimmenden Bereichen, leitende Kader aus Betrieben und Einrichtungen sowie das Referentenkollektiv teil;

- vierteljährlich Schulungen und Erfahrungsaustausche mit stellvertretenden Parteisekretären zum innerparteilichen Leben, zur Kaderarbeit und Kandidatengewinnung;

- vierteljährlich Beratungen mit Leitungsmitgliedern für Agitation und Propaganda zur politischen Massenarbeit, zur ökonomischen Propaganda, zur Arbeit der Agitatoren.